

Voraussetzungen zum Import von Embryonen an die IBF

Anforderungen des BTL an den Nutzer

- Rücksprache mit BTL zwecks Import/ Unterbringungs- Kapazität.
- Übermittlung folgender Unterlagen:
 - Embryoimportanmeldung
 - Datenblatt (GVT)
 - Belastungsabschätzung
 - Datenbank Formular IBF
 - Auftrag Revitalisierung

Die entsprechenden Formulare finden sie auf der IBF Homepage: Formulare -> BTL ->

<https://www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/ibf/formulare/index.html>

- Übermitteln der zuvor genannten Formulare (bitte genauestens Ausfüllen, da es sonst zu Rückfragen bzw. Verzögerungen kommen kann.)
- Wenn Sie das OK per Mail erhalten, das Lieferdatum sobald bekannt mit dem BTL abklären. Diese Mail enthält auch Information/ Daten die Sie evtl. für den Transport benötigen, bzw. die abgefragt werden könnten/ notwendig sind.
- Lieferzeiten IBF/BTL:
Dienstag bis Donnerstag: von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr
- Lieferadresse-Tiere:
IBF- Interfakultäre Biomedizinische Forschungseinrichtung
Herr Frank Zimmermann/ Herr Sascha Dlugosz
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 347
69120 Heidelberg
Tel: +49 6221/54-6883
E-Mail: btl@ibf.uni-heidelberg.de
- Zugriff auf die Datendank "Tierbase" falls noch nicht vorhanden, bei der Zuchtadministration beantragen. (Zuchtadministration, Tel: 06221/54-8270, zuchtadmins@ibf.uni-heidelberg.de)

Anforderungen des Nutzers an das BTL

- Anlegen anhand der Formulare/ Unterlagen des Vorgangs in der Importdatenbank.
- Klärung des Importes in der IBF.
- Sie erhalten mittels Korrespondenz die Import Vorhangs Nr. (Bsp.: TIBTL-0001-MH). Diese ist bei allen Vorgängen mit anzugeben und muss auch auf der Verpackung gut Leserlich angebracht werden.
- Für den Import von Embryonen aus nicht europäischen Ländern bzw. nicht Schengen Raum, beantragt das BTL nach Eingang der Unterlagen beim Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 3, die Importgenehmigung. Diese muss im Original beim Import dem Spediteur für den Zoll bzw. für die Veterinärkontrolle vorliegen.
- Hierfür müssen folgende Unterlagen vom Versender mit den Spermien mitgeschickt werden: Eine Erklärung des Versenders, dass es sich bei der Sendung um kryokonservierte Mausembryonen handelt. Die Erklärung soll außerdem die folgenden Angaben enthalten:
 - Name und Anschrift des Versendes
 - Angabe, dass es sich um nicht infektiöses Material handelt
 - Menge des Materials
 - Name und Anschrift des Empfängers
 - Verwendungszweck

- Der Versender, muss eine Kopie des Herstellungszertifikats (Produktspezifikation) bzw. Analysezertifikats des FCS/ FBS/ BSA und eine Erklärung des jeweiligen Versenders mit der bestätigt wird, dass das im Nährmedium verwendete Rinderserum /FCS /FBS / BSA aus dieser Charge stammt zu den Importunterlagenstammt, mit senden.
- Nachricht per E-Mail über Lieferung der Embryonen (Tatsächlich geliefert, Zustand, Bemerkungen usw.)

Sie erhalten Nachrichtlich folgende Mails für:

- Terminbestätigung per E-Mail, mit Übermittlung des Maßnahme Datums.
- Nachricht per E-Mail am Tag der Maßnahme und über deren Ausgang.
- Nachricht über die Anzahl Geborener Jungen